



## SICKER-FILTERSCHACHT XL

**DE** Anleitung für den Einbau des  
GRAF Sicker-Filterschacht XL

**>> Seite 1-9**

---

**EN** Instructions for the installation of  
the GRAF infiltration filter shaft XL

**>> Page 10-18**

---

**FR** Notice d'installation et d'entretien  
Séparateur sous-chaussée XL GRAF

**>> Page 19-27**

---



## Anleitung für den Einbau des GRAF Sicker-Filterschacht XL

Sicker-Filterschacht XL PKW-  
befahrbar inkl. Einlaufrost  
Art.-Nr. 340141



Die in dieser Anleitung be-  
schriebenen Punkte sind unbed-  
ingt zu beachten. Bei Nichtbe-  
achtung erlischt jeglicher Garan-  
tieanspruch. Für alle über GRAF  
bezogenen Zusatzartikel erhal-  
ten Sie separate in der Trans-  
portverpackung beiliegende  
Einbauanleitungen.

Eine Überprüfung der Kompo-  
nenten auf eventuelle Beschädi-  
gungen hat unbedingt vor dem  
Versetzen in die Baugrube zu  
erfolgen. Beschädigte Kompo-  
nenten dürfen nicht eingesetzt  
werden.

Fehlende Anleitungen können  
Sie unter [www.graf.info](http://www.graf.info) down-  
loaden oder bei GRAF anfor-  
dern.



### Inhaltsübersicht

1.	ALLGEMEINE HINWEISE	2
1.1	Sicherheit	2
1.2	Kennzeichnungspflicht	2
2.	TECHNISCHE DATEN	3
2.1	Technische Daten	3
2.2	Maßzeichnung	3
3.	ZUBEHÖR	4
4.	TRANSPORT UND LAGERUNG	5
4.1	Transport	5
4.2	Lagerung	5
5.	EINBAUBEDINGUNGEN	6
5.1	Allgemeine Einbaubedingungen	6
5.2	Einbau unter befahrbaren Flächen	6
6.	EINBAU UND MONTAGE	7
6.1	Baugrube vorbereiten	7
6.2	Kürzen des Filtergehäuses	7
6.3	Entleerung der Sedimentationszone	7
6.4	Einsetzen und Verlegen der Anschlüsse	7
6.5	Installation des Domschachts	8
6.6	Verfüllen	8
6.7	Unterfüttern des Domschachtes	8
7.	INBETRIEBNAHME UND WARTUNG	9

# 1. Allgemeine Hinweise

## 1. Allgemeine Hinweise

### 1.1 Sicherheit

Bei sämtlichen Arbeiten sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften nach BGV C22 zu beachten.

Des Weiteren sind bei Einbau, Montage und Reparatur die einschlägigen Vorschriften und Normen, wie z.B. DIN 18300 "Erdarbeiten" und DIN 4124 "Baugruben und Gräben", zu beachten.

Bei sämtlichen Arbeiten an der Anlage bzw. Anlageteilen ist immer die Gesamtanlage außer Betrieb zu setzen und gegen unbefugtes Wiedereinschalten zu sichern.

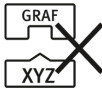
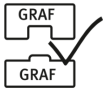


Die Schachtabdeckung ist stets, außer bei Arbeiten in der Anlage, verschlossen zu halten. Andernfalls besteht höchste Unfallgefahr! Der Sitz des Deckels ist regelmäßig zu kontrollieren.

Bei Frostgefahr und Nässe besteht beim Betreten der Anlage erhöhte Rutschgefahr!



Der bei Anlieferung montierte Regenschutz ist nur eine Transportverpackung und nicht begehbar und nicht kindersicher. Er muss umgehend nach Anlieferung gegen eine geeignete Abdeckung ausgetauscht werden (Teleskop-Domschacht mit entsprechender Abdeckung). Es sind nur original GRAF – Abdeckungen oder von Fa. GRAF schriftlich freigegebene Abdeckungen zu verwenden.



GRAF bietet ein umfangreiches Sortiment an Zubehörteilen, die alle aufeinander abgestimmt sind und zu kompletten Systemen ausgebaut werden können. Die Verwendung, nicht von GRAF freigegebener Zubehörteile führt zu einem Ausschluss der Gewährleistung/Garantie.

### 1.2 Kennzeichnungspflicht

Alle Leitungen und Entnahmestellen von Brauchwasser sind mit den Worten „**Kein Trinkwasser**“ schriftlich oder bildlich zu kennzeichnen (DIN 1988 Teil 2, Abs. 3.3.2.) um auch nach Jahren eine irrtümliche Verbindung mit dem Trinkwassernetz zu vermeiden. Auch bei korrekter Kennzeichnung kann es noch zu Verwechslungen kommen, z.B. durch Kinder. Deshalb müssen alle Brauchwasser – Zapfstellen mit Ventilen mit **Kindersicherung** installiert werden.

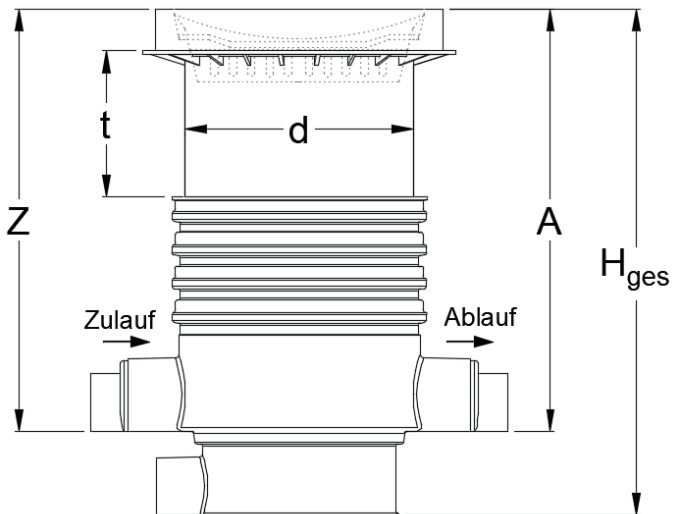
## 2. Technische Daten

### 2. Technische Daten

#### 2.1 Technische Daten

Art.-Nr.		340141
Gewicht		128 kg
Einbautiefe [h <sub>ges</sub> ]	min.	850 mm
	max.	4000 mm
Teleskopierbarkeit [t]	min.	140 mm
	max.	440 mm
Zulauftiefe [z]	min.	900 mm
	max.	3800 mm
Ablauftiefe [a]	min.	900 mm
	max.	3800 mm
Durchmesser [d]		600 mm
Anschlüsse	Zulauf	DN 150 / DN 200
	Ablauf	DN 150 / DN 200
Maximal zulässige Anschlussgröße	DN 150	750 m <sup>2</sup>
	DN 200	1200 m <sup>2</sup>

#### 2.2 Maßzeichnung



## 3. Zubehör

### 3. Zubehör

Der Sicker-Filterschacht XL ist kompatibel zu den nachfolgend dargestellten VS Schachtzubehörteilen.



VS-Zwischenstück DN 600

Art.-Nr. 371003



VS-Zwischenstück 1000 DN 600  
mit Anschluss DN 200

Art.-Nr. 371015



VS-Zwischenstück 1000 DN 600  
mit Stutzen DN 200

Art.-Nr. 371016

Das VS-Zwischenstück 1000 DN 600 mit Anschluss DN 200 sowie das VS-Zwischenstück 1000 DN 600 mit Stutzen DN 200 lassen sich zusätzlich zur Standardlänge von 1000 mm auf die Nutzlängen 750 mm und 500 mm kürzen.

Mit den VS-Schachtzubehörteilen lassen sich größere Erdüberdeckungen und alternative Zuleitungsverbindungen realisieren.

**Achtung:** Der Sicker-Filterschacht XL darf maximal mit einem einzigen VS-Zwischenstück verlängert werden. Eine Verlängerung um mehr als 1000 mm und eine daraus resultierende Einbautiefe größer 4000 mm ist nicht zulässig!

## 4. Transport und Lagerung

### 4. Transport und Lagerung

#### 4.1 Transport

Während des Transportes sind die Filter gegen Verrutschen und Herunterfallen zu sichern. Werden die Filter zum Transport mit Spanngurten gesichert, ist zu gewährleisten, dass der Filter unbeschädigt bleibt.

Beanspruchungen durch Stöße sind unbedingt zu vermeiden. Auf keinen Fall dürfen die Filter über den Untergrund gerollt oder geschleift werden.

#### 4.2 Lagerung

Eine notwendige Zwischenlagerung der Filter muss auf einem geeigneten, ebenen Untergrund erfolgen. Während der Lagerung muss eine Beschädigung durch Umwelteinflüsse oder Fremdeinwirkung vermieden werden.

**Vor dem Einbau sind alle Komponenten auf Beschädigungen zu überprüfen. Beschädigte oder fehlerhafte Komponenten dürfen nicht eingebaut werden!**

## 5. Einbaubedingungen

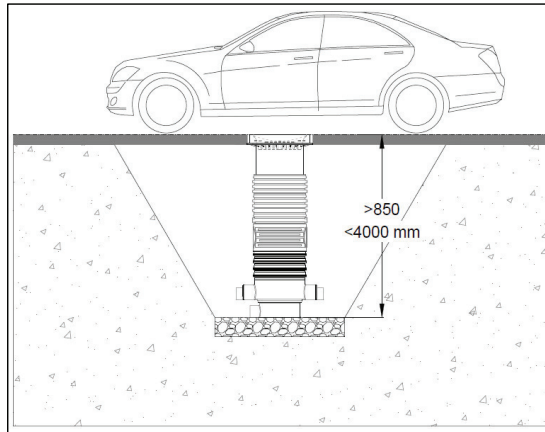
### 5. Einbaubedingungen

#### 5.1 Allgemeine Einbaubedingungen

Die maximal zulässige anschließbare Fläche beträgt bei einem Ablaufanschluss an DN 150 = 750 m<sup>2</sup> und bei DN 200 = 1200 m<sup>2</sup>.

Ein Einbau im Bereich von Grundwasser ist mit der Fa. Graf abzustimmen.

Die Einbautiefe von maximal 4 m darf nicht überschritten werden.



#### 5.2 Einbau unter befahrbaren Flächen



Der Sicker-Filter-schicht XL kann unter PKW befahrbaren Flächen eingesetzt werden. Die maximal zulässigen Belastungen dürfen maximal der Klasse B nach DIN EN124 (PKW) entsprechen. Die Erdüberdeckung über dem Zulaufrohr muss mind. 450 mm betragen.

**Achtung:** Der Einbau unter Verkehrsflächen mit LKW oder Schwerlastverkehr ist nicht zulässig! Ggf. muss die oberhalb liegende Fläche gekennzeichnet werden oder durch Barrieren für LKW und Schwerlastverkehr geschützt sein.

### 6. Einbau und Montage

#### 6.1 Baugrube vorbereiten

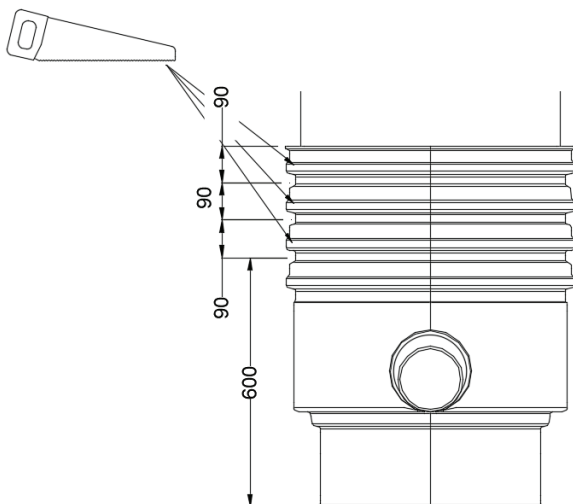
Damit ausreichend Arbeitsraum vorhanden ist und der Filter gleichmäßig verdichtet werden kann, muss die Grundfläche der Baugrube die Filtermaße auf jeder Seite um 500 mm überragen. Die Böschung ist nach DIN 4124 anzulegen. Der Baugrund muss waagrecht und eben sein. Die Tiefe der Grube muss so bemessen sein, dass die Einbautiefe bis zur Filtersohle maximal 4000 mm beträgt. Als Unterbau wird eine Schicht verdichteter Rundkornkies (Körnung 8/16 mm nach DIN 4226 – 1), Dicke ca. 100 mm, aufgetragen.

**Achtung:** Die Standfläche für den Filter muss waagrecht sein, um eine optimale Funktion zu gewährleisten.

#### 6.2 Kürzen des Filtergehäuses

Um die gewünschte Einbautiefe zu ermöglichen, kann der Sicker-Filter schacht XL an der oberen Verrippung gekürzt werden.

Bei einem verkürzten Filtergehäuse muss darauf geachtet werden, dass der eingesetzte Teleskop Domschacht den Zulauf oder den Ablauf nicht überdeckt. Gegebenenfalls muss der Teleskop Domschacht entsprechend gekürzt werden.



#### 6.3 Entleerung der Sedimentationszone

Sofern das Wasser versickern darf, kann die Filtersohle zentral mit einem Bohrer durchdrungen werden. Dieses Loch ermöglicht der Sedimentationszone sich zeitlich sehr langsam zu entleeren.

#### 6.4 Einsetzen und Verlegen der Anschlüsse

Der Filter wird in die vorbereitete Grube eingesetzt und mit den entsprechenden Leitungen verbunden. Es ist darauf zu achten, dass alle Leitungen mit einem Gefälle in Fließrichtung von mind. 1% ohne Durchbiegungen verlegt werden.

**Achtung:** DIN 1986 ist unbedingt zu beachten, d.h.  $\varnothing$  Zulauf =  $\varnothing$  Ablauf.



## 6. Einbau und Montage

### 6.5 Installation des Domschachts

Vor dem Einsetzen des Teleskop Domschachtes in das Filtergehäuse oder in das VS-Zwischenstück muss die Profildichtung eingesetzt werden. Die eingesetzte Profildichtung, sowie die Unterkante des Teleskop Domschachtes sollten zum Einsetzen mit der mitgelieferten Schmierseife großzügig eingerieben werden.

Im Anschluss kann der Teleskop Domschacht von Hand in das Gehäuse oder Zwischenstück eingesetzt werden.

**Achtung:** Trocknet die Schmierseife an lässt sich das Teleskop nur noch sehr schwer bewegen und es besteht die Gefahr, dass die Dichtung aus der Nut rutscht. Nach Einsetzen des Teleskop Domschachtes sollte der korrekte Sitz der Dichtung überprüft werden.

Bei Grubentiefen <1000 mm muss das Teleskop und ggf. das Filtergehäuse gekürzt werden. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Zuleitung im endgültig eingebauten Zustand nicht vom Teleskop ganz oder teilweise verschlossen wird.

### 6.6 Verfüllen

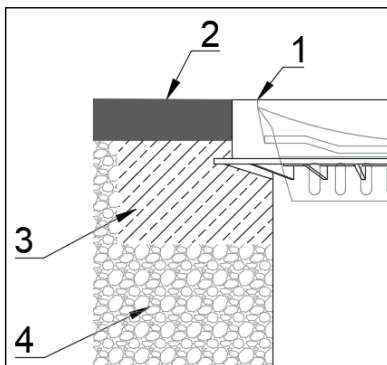
Vor dem Verfüllen müssen alle Dichtungen auf ihren korrekten Sitz überprüft werden. Während des Verfüllens muss die waagerechte Lage des Filters unbedingt kontrolliert werden. Die Filterumhüllung wird mit Rundkornkies (Körnung 8/16 mm nach DIN 4226 – 1) in einer Breite von ca. 500 mm lagenweise hergestellt. Die einzelnen Lagen werden in einer Höhe von 300 mm aufgetragen und anschließend mit leichtem Verdichtungsgerät (Handstampfer o.ä.) verdichtet. Beim Verdichten ist eine Beschädigung des Filtergehäuses zu vermeiden.

### 6.7 Unterfüttern des Domschachtes

Um ein Absenken der Schachtabdeckung zu verhindern, sowie um die PKW - Befahrbarkeit zu gewährleisten muss der Teleskopkragen mit Beton (Belastungsklasse B25 = 250 Kg/m<sup>2</sup>) unterfüttert werden.

Die anzufüllende Betonschicht unterhalb des Teleskopkragens muss mind. 200 mm hoch und ca. 300 mm breit sein. Um ein Verrutschen der Beton-Guss Schachtabdeckung zu verhindern, sollte die Betonschicht zusätzlich min. 50 mm oberhalb des Teleskopkragens reichen.

Bei der Verwendung von Beton-Ausgleichsringen unterhalb des Auflagerings sollten diese ebenfalls mit Beton in Ihrer Position befestigt werden. Andernfalls drohen diese sich zu verschieben!



1. Schachtabdeckung
2. Asphalt / Straßenaufbau
3. Unterfütterung
4. Verfüllung

### 7. Inbetriebnahme und Wartung

Die gesamte Anlage ist regelmäßig auf Funktion und Sauberkeit zu überprüfen. Ein einwandfreier Betrieb ist Voraussetzung für eine volle Leistungsfähigkeit. Insbesondere der Schmutzfänger sollte regelmäßig gereinigt werden. Die Absetzzone im unteren Bereich des Schachtes sollte ebenfalls regelmäßig gereinigt werden.

Die Schmutzfrachten sind von saisonalen Einflüssen abhängig. Es empfiehlt sich daher, besonders in diesen Zeiträumen, die Anlage auf Verstopfung zu überprüfen. Höhere Schmutzfrachten treten besonders bei folgenden Ereignissen auf:

- Schneeschmelze
- Ansammlung von Streugut
- Pollenflug
- Starkniederschläge durch Gewitter
- Laubabfall im Herbst



## Instructions for the installation of the GRAF infiltration filter shaft XL

Infiltration filter shaft XL suitable  
for vehicle loading incl. inlet  
grate  
Item no. 340141



The points described in these instructions must be observed in all cases. Failure to do so shall invalidate the warranty. For any additional items purchased through GRAF, you will receive separate installation instructions in the transport packaging.

The components must be checked for any damage before the system is transferred to the trench. Damaged components must not be used.

You can download any missing instructions from [www.graf.info](http://www.graf.info) or request them from GRAF directly.



### Contents

<b>1. GENERAL INFORMATION</b>	<b>11</b>
1.1 Safety	11
1.2 Labelling requirement	11
<b>2. TECHNICAL DATA</b>	<b>12</b>
2.1 Technical data	12
2.2 Dimensional drawing	12
<b>3. ACCESSORIES</b>	<b>13</b>
<b>4. TRANSPORT AND STORAGE</b>	<b>14</b>
4.1 Transport	14
4.2 Storage	14
<b>5. INSTALLATION CONDITIONS</b>	<b>15</b>
5.1 General installation conditions	15
5.2 Installation under surfaces suitable for vehicle loading	15
<b>6. INSTALLATION AND ASSEMBLY</b>	<b>16</b>
6.1 Preparing the trench	16
6.2 Shortening the filter housing	16
6.3 Draining the sedimentation zone	16
6.4 Inserting and installing the connections	16
6.5 Installation of the dome shaft	17
6.6 Filling	17
6.7 Lining the dome shaft	17
<b>7. INITIAL USE AND MAINTENANCE</b>	<b>18</b>

# 1. General information

## 1. General information

### 1.1 Safety

All work should be undertaken in compliance with the relevant accident prevention regulations according to BGV C22.

Furthermore, relevant specifications and standards, such as DIN 18300 "Earthworks" and DIN 4124 "Excavation pits and trenches", must be observed during installation, assembly and repairs.

The entire system must always be switched off and secured against unauthorised restarting during any work on the system or system components.

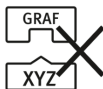
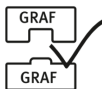


The shaft cover must always be kept closed, except when working in the installation. Otherwise, there is a high risk of accident! The position of the cover should be checked regularly.

There is an increased risk of slipping on the system in frosty and wet conditions.



The rain guard fitted on delivery is only transport packaging, is not suitable for pedestrian loading and is not childproof. After delivery, it must be immediately replaced with a suitable cover (telescopic dome shaft with appropriate cover). Only original GRAF covers, or covers approved by GRAF in writing, are to be used.



GRAF provides an extensive range of accessories, which are all coordinated and can be combined to form complete systems. Using accessory parts not approved by GRAF will render the warranty/guarantee null and void.

### 1.2 Labelling requirement

All harvested rainwater pipes and extraction points must be labelled with "**Not mains water**" in the form of text or an image (DIN 1988 part 2, section 3.3.2.), in order to avoid mistakenly connecting them to the mains water network, even years later. Even if the correct labelling is used, confusion may still arise, e.g. on the part of children. All harvested rainwater extraction points must therefore be fitted with **child-proof valves**.

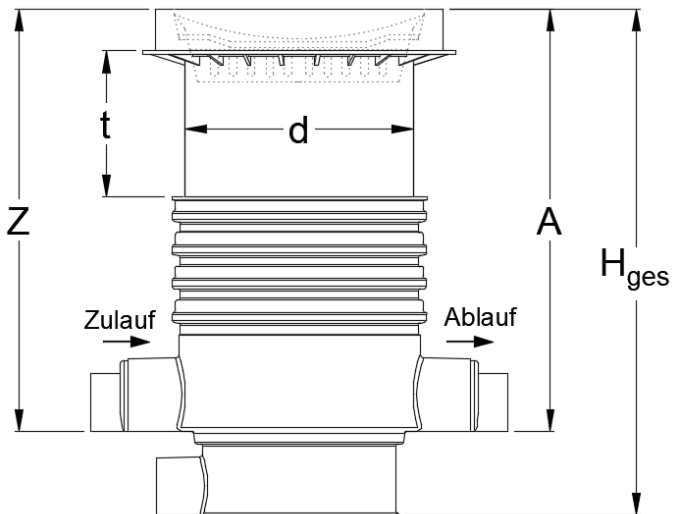
## 2. Technical data

### 2. Technical data

#### 2.1 Technical data

Item no.		340141
Weight		128 kg
Installation depth [ $h_{ges}$ ]	min.	850 mm
	max.	4000 mm
Telescopic height [t]	min.	140 mm
	max.	440 mm
Inlet depth [i]	min.	900 mm
	max.	3800 mm
Outlet depth [a]	min.	900 mm
	max.	3800 mm
Diameter [d]		600 mm
Connections	Inlet	DN 150 / DN 200
	Outlet	DN 150 / DN 200
Maximum permissible connection size	DN 150	750 m <sup>2</sup>
	DN 200	1200 m <sup>2</sup>

#### 2.2 Dimensional drawing



### 3. Accessories

#### 3. Accessories

The infiltration filter shaft XL is compatible with the infiltration shaft accessories shown below.



Infiltration intermediate piece DN 600

Item no. 371003



Infiltration intermediate piece 1000 DN 600  
with connection DN 200

Item no. 371015



Infiltration intermediate piece 1000 DN 600  
with fitting DN 200

Item no. 371016

The infiltration intermediate piece 1000 DN 600 with connection DN 200 as well as the infiltration intermediate piece 1000 DN 600 with fitting DN 200 can be shortened to the useful lengths 750 mm and 500 mm in addition to the standard length of 1000 mm.

With the infiltration shaft accessories, larger earth coverings and alternative supply line connections can be realised.

**Please note:** The infiltration filter shaft XL may only be extended with a single infiltration intermediate piece. An extension by more than 1000 mm and a resulting installation depth greater than 4000 mm is not permitted!

## 4. Transport and storage

### 4. Transport and storage

#### 4.1 Transport

The filters must be secured to prevent shifting and falling during transport. If the filters are secured for transport using tension belts, make sure that the filters remain undamaged.

Stress caused by impacts must be avoided at all costs. Under no circumstances should the filters be rolled or dragged across the ground.

#### 4.2 Storage

If the filters require intermediate storage, this must be done on a suitable level surface. During storage, damage caused by environmental or external factors must be avoided.

**All components must be checked for damage before installation. Damaged or defective components must not be installed.**

## 5. Installation conditions

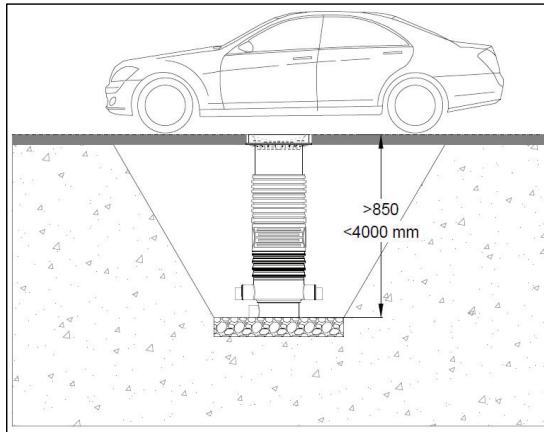
### 5. Installation conditions

#### 5.1 General installation conditions

The maximum permissible connectable area is 750 m<sup>2</sup> for a drain connection to DN 150 and 1200 m<sup>2</sup> for DN 200.

Installation in the vicinity of groundwater must be agreed with Graf.

The maximum installation depth of 4 m must not be exceeded.



#### 5.2 Installation under surfaces suitable for vehicle loading



The infiltration filter shaft XL can be used under areas suitable for vehicle loading. The maximum permissible loads must not exceed category B according to DIN EN124 (passenger cars). The earth covering over the inlet pipe must be at least 450 mm.

**Please note:** Installation under traffic areas with trucks or heavy goods vehicles is not permitted! If necessary, the area above must be marked or protected by barriers for trucks and heavy goods traffic.



## 6. Installation and assembly

### 6. Installation and assembly

#### 6.1 Preparing the trench

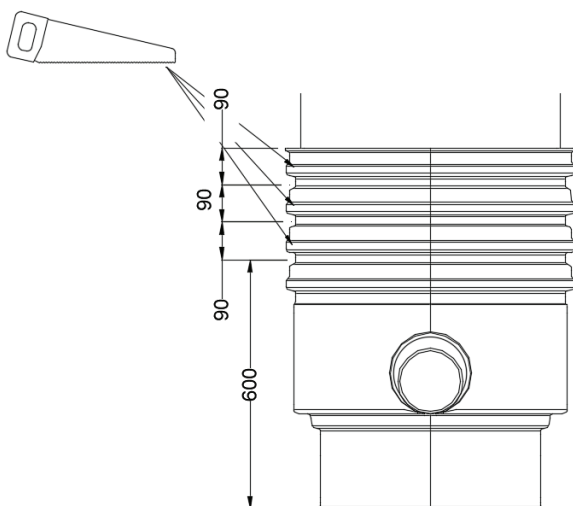
To ensure that sufficient working space is available and that the filter can be evenly compacted, the base area of the trench must exceed the filter dimensions by 500 mm on all sides. The embankment should be built in accordance with DIN 4124. The foundation must be level and even. The trench must be sufficiently deep that the installation depth down to the filter bed does not exceed 4000 mm. The substructure is made from a layer of compacted round gravel (grain 8/16 mm in accordance with DIN 4226 – 1, approx. 100 mm thick).

**Please note:** The surface for the filter must be level in order to ensure optimal function.

#### 6.2 Shortening the filter housing

In order to achieve the desired installation depth, the infiltration filter shaft XL can be shortened at the upper ribbing.

If the filter housing is shortened, care must be taken to ensure that the telescopic dome shaft used does not cover the inlet or outlet. If necessary, the telescopic dome shaft must be shortened accordingly.



#### 6.3 Draining the sedimentation zone

If the water is allowed to seep away, a hole can be drilled in the centre of the filter base. This hole allows the sedimentation zone to drain very slowly over time.

#### 6.4 Inserting and installing the connections

The filter is inserted into the prepared trench and is connected to the appropriate pipes. Make sure that all pipes are laid with an incline of at least 1% in the flow direction, without sagging.

**Please note:** DIN 1986 must be observed, i.e.  $\varnothing$  inlet =  $\varnothing$  outlet

## 6. Installation and assembly

### 6.5 Installation of the dome shaft

The profile seal must be inserted before inserting the telescopic dome shaft into the filter housing or into the infiltration intermediate piece. For insertion, the profile seal used as well as the lower edge of the telescopic dome shaft should be generously rubbed in with the soft soap supplied.

The telescopic dome shaft can then be inserted by hand into the housing or intermediate piece.

**Please note:** If the soft soap dries, the telescope is very difficult to move and there is a risk that the seal will slip out of its groove. After inserting the telescopic dome shaft, the seal should be checked for correct seating.

If the trench depth is less than 1000 mm, the telescope and if necessary the filter housing must be shortened. It is essential that the inlet line is not partly or fully sealed by the telescope in its final installation state.

### 6.6 Filling

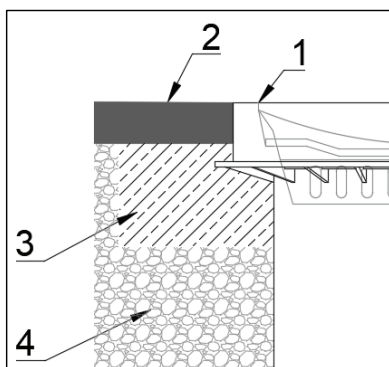
Before filling, all seals must be checked for correct seating. It is essential to check the horizontal position of the filter during filling. The filter is surrounded by layers of round gravel (grain 8/16 mm in accordance with DIN 4226 – 1) in a width of approx. 500 mm. The individual layers are added to a height of 300 mm and then compacted with a light compaction device (hand tamper or similar). Be careful to avoid damaging the filter housing when compacting the gravel.

### 6.7 Lining the dome shaft

In order to prevent the shaft cover from sinking and to ensure that cars can drive on it, the telescope collar must be lined with concrete (load category B25 = 250 kg/m<sup>2</sup>).

The concrete layer to be filled under the telescope collar must be at least 200 mm high and approx. 300 mm wide. To prevent the cast concrete shaft cover from slipping, the concrete layer should additionally extend at least 50 mm above the telescope collar.

If concrete equalizing rings are used below the support ring, they should also be fixed in position with concrete. Otherwise there is a risk that they will move!



1. Shaft cover
2. Asphalt / pavement structure
3. Lining
4. Filling

## 7. Initial use and maintenance

### 7. Initial use and maintenance

The entire installation should be checked regularly for proper function and cleanliness. Trouble-free operation is essential for full performance. The dirt trap in particular should be cleaned regularly. The settling zone in the lower area of the shaft should also be cleaned regularly.

The dirt levels depend on seasonal factors. It is therefore advisable, especially during these periods, to check the system for blockages. Increased dirt levels occur particularly during the following events:

- Snow melt
- Build-up of grit
- High pollen levels
- Heavy rainfall during storms
- Autumn leaf drop



## Notice d'installation et d'entretien Séparateur sous-chaussée XL GRAF

**Séparateur sous-chaussée XL  
Passage véhicules réf. 340141**



Afin de garantir le bon fonctionnement et la longévité de votre installation, il est important de respecter scrupuleusement les instructions de mise en place du fabricant. Tout manquement à ces règles annulera systématiquement la garantie. Lisez également toutes les notices des autres éléments fournis par la société GRAF. Vous trouverez les notices de montage jointes dans l'emballage.

Avant d'installer votre Séparateur, il est important de vérifier que celui-ci n'a pas été endommagé

Vous pouvez télécharger les notices d'instructions manquantes depuis le site [www.graf.info](http://www.graf.info) ou les demander à GRAF.



### SOMMAIRE

<b>1. GENERALITE</b>	<b>20</b>
1.1 Sécurité	20
1.2 Obligation de marquage	20
<b>2. DONNÉES TECHNIQUES</b>	<b>21</b>
2.1 Données techniques	21
2.2 Plan	21
<b>3. ACCESSOIRES</b>	<b>22</b>
<b>4. TRANSPORT ET STOCKAGE</b>	<b>23</b>
4.1 Transport	23
4.2 Stockage	23
<b>5. CONDITIONS D'INSTALLATION</b>	<b>24</b>
5.1 Généralité	24
5.2 Passage véhicules	24
<b>6. INSTALLATION ET MONTAGE</b>	<b>25</b>
6.1 Fouille	25
6.2 Ajustement du séparateur	25
6.3 Vider la zone de sédimentation	25
6.4 Mise en place et raccordement	25
6.5 Installation de la rehausse télescopique	26
6.6 Remblaiement	26
6.7 Installation de la rehausse télescopique - passage véhicules	26
<b>7. VÉRIFICATION ET ENTRETIEN</b>	<b>27</b>

# 1. GENERALITE

## 1. GENERALITE

### 1.1 Sécurité

Les principes généraux de prévention des risques (Code du Travail et Code de la Sécurité sociale) en particulier la législation et les réglementations relatives aux accidents de travail doivent être respectés concernant tous travaux; tant pour l'employeur que pour l'employé

En outre, il conviendra de respecter le Code du travail, et plus particulièrement les articles R4534-22 et suivants « Travaux de terrassement à ciel ouvert », pour l'installation, la pose et l'entretien de l'ouvrage.

Durant toute intervention sur l'installation ou les accessoires, l'installation complète doit être mise hors service.

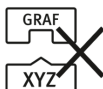
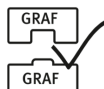


En dehors de l'entretien du regard, le couvercle doit impérativement être verrouillé. Pour des raisons de sécurité, le bon positionnement du couvercle doit être vérifié régulièrement.

Attention au risque accru de dérapage sur les éléments de l'ouvrage par temps humide et gel!



Le couvercle de protection provisoire placé sur le séparateur lors de la livraison n'offre aucune sécurité pour les enfants et n'est pas praticable, il devra être immédiatement remplacé par la rehausse télescopique et le couvercle. Seuls les rehaussements et couvercles GRAF doivent être utilisés.



GRAF propose un large assortiment d'accessoires adaptés les uns aux autres et pouvant être assemblés en systèmes complets. L'utilisation d'autres accessoires pourra nuire au bon fonctionnement de l'installation et annuler la responsabilité pour tous dommages en résultant.

### 1.2 Obligation de marquage

Afin d'éviter toute confusion, toutes les canalisations et sorties d'eau de pluie doivent être signalées par la mention écrite ou en image « Eau non potable » et éviter, même par erreur, tout raccordement au réseau d'eau potable. Toutes les sorties doivent être équipées de vannes « **sécurité enfant** ».

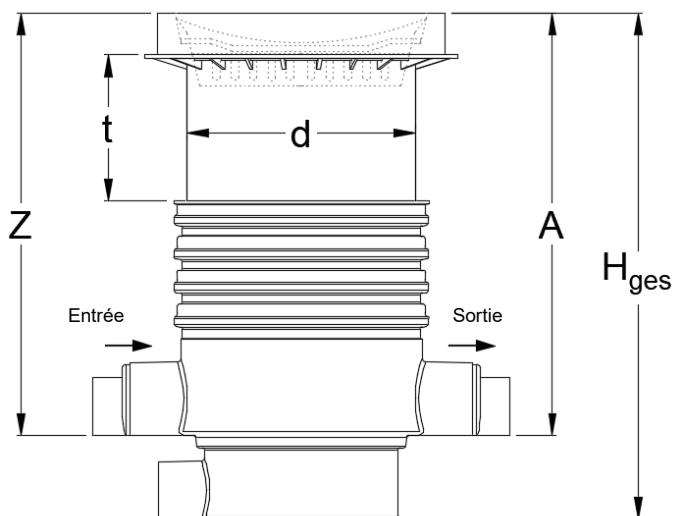
## 2. Données Techniques

### 2. Données Techniques

#### 2.1 Données techniques

Référence		340141
Poids		128 kg
Profondeur de montage [h <sub>ges</sub> ]	min.	850 mm
	max.	4000 mm
Réhausse télescopique [t]	min.	140 mm
	max.	440 mm
Fil d'eau entrée [z]	min.	900 mm
	max.	3800 mm
Fil d'eau sortie [a]	min.	900 mm
	max.	3800 mm
Diamètre [d]		600 mm
Diamètre de Raccordement	entrée	DN 150 / DN 200
	sortie	DN 150 / DN 200
Raccordement Ø max	DN 150	750 m <sup>2</sup>
	DN 200	1200 m <sup>2</sup>

#### 2.2 Plan



### 3. Accessoires

#### 3. Accessoires

Le séparateur sous-chaussée XL est compatible avec les accessoires du Regard-VS ci-dessous.



Rallonge VS DN 600

réf. 371003



Rallonge VS 1000 DN 600  
Sans manchon DN 200

réf. 371015



Rallonge VS 1000 DN 600  
Avec manchon DN 200

réf. 371016

La Rallonge-VS 1000 DN 600 sans manchon DN 200 et la Rallonge-VS 1000 DN 600 avec manchon DN 200 peuvent être ajustées pour une hauteur utile de 750 mm à 500 mm.

Les accessoires VS permettent un remblai plus important et offrent des variantes pour le raccordement.

**Attention:** N'utiliser qu'une seule rallonge avec le séparateur sous-chaussée. Ne jamais dépasser la profondeur max de montage de 4000 mm!

## 4. Transport et Stockage

### 4. Transport et Stockage

#### 4.1 Transport

Durant le transport, les séparateurs doivent être sécurisés afin de ne pas être endommagés et ne pas glisser ou chuter. Si les séparateurs sont arrimés avec des sangles, il faut s'assurer que celles-ci n'endommagent pas les séparateurs.

Manipuler avec précaution et éviter tout choc. En aucun cas les séparateurs ne doivent être roulés ou traînés sur le sol.

#### 4.2 Stockage

Le stockage des séparateurs doit se faire sur un sol adapté, plat et sans objet pointu. Durant le stockage veiller à ce qu'aucun élément extérieur ou environnemental n'endommage les séparateurs.

**Avant d'installer votre séparateur, il est important de vérifier que celui-ci n'a pas été endommagé. N'utiliser jamais de pièce endommagée ou incomplète!**



## 5. CONDITIONS D'INSTALLATION

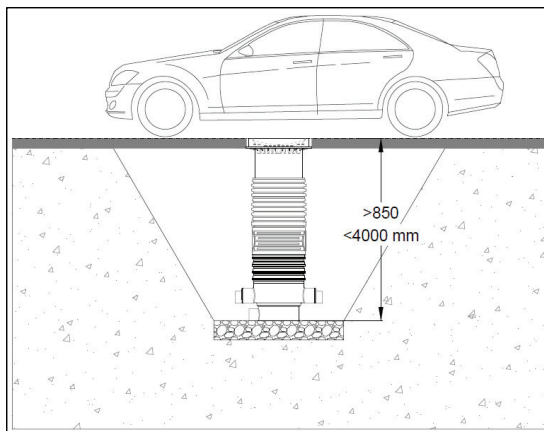
### 5. CONDITIONS D'INSTALLATION

#### 5.1 Généralité

Convient aux surfaces de récupération max. pour DN 150 = 750 m<sup>2</sup> et pour DN 200 = 1200 m<sup>2</sup>.

Pour une installation dans une nappe phréatique, veuillez consulter GRAF.

Ne jamais dépasser la profondeur max de montage de 4m !



#### 5.2 Passage véhicules



Le séparateur sous-chaussée XL peut être installé avec passage véhicules avec l'utilisation de la rehausse télescopique 400 en fonte classe B selon DIN EN 124. La hauteur min. de remblai à partir du tuyau de raccordement d'arrivée est de 450 mm.

**Attention:** Aucun passage camions et poids lourds! La zone de passage doit être signalisée ou sécurisée par des barrières pour éviter tous passages poids lourds.

## 6. Installation et Montage

### 6. Installation et Montage

#### 6.1 Fouille

La fouille doit avoir des dimensions suffisantes pour permettre une bonne mise en place du séparateur sous chaussée. Prévoir un minimum de 500mm autour du séparateur sous chaussée.

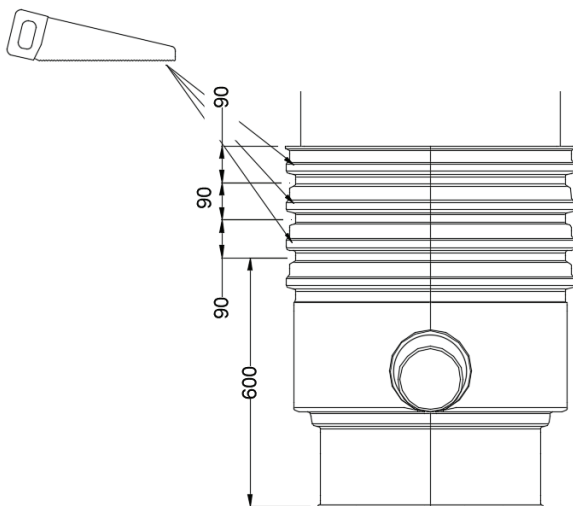
La profondeur de la fouille doit être dimensionnée de manière à ne pas dépasser la profondeur d'installation maximale de 4000 mm. Pour réaliser un soubassement stable, on applique une couche de graviers ronds (granulométrie 8/16 ou approchant) d'une épaisseur d'au moins 100 mm.

**Attention:** Le fond de fouille pour le séparateur sous-chaussée doit être plan pour optimiser le fonctionnement.

#### 6.2 Ajustement du séparateur

Le séparateur sous-chaussée XL est ajustable suivant la profondeur de l'installation selon les indications données ci-dessous.

Après ajustement du corps du séparateur, vérifier que, lors de la mise en place de la rehausse, celle-ci ne n'obstrue pas les raccordements du séparateur, auquel cas, ajuster également la rehausse.



#### 6.3 Vider la zone de sédimentation

Si l'eau peut être infiltrée, vous pouvez réaliser un petit perçage dans le fond du corps du séparateur, au milieu de la zone de sédimentation lui permettant ainsi de se vider lentement.

#### 6.4 Mise en place et raccordement

Mettre le séparateur en place dans la fouille et raccorder le aux tuyaux PVC. Ces tuyaux doivent être posés avec une inclinaison de minimum 1% et sans déformation.

**Important:** ∅ Alimentation= ∅ Evacuation.

## 6. Installation et Montage

### 6.5 Installation de la rehausse télescopique

Avant d'insérer la rehausse télescopique, insérer le joint profilé dans la gorge d'étanchéité du séparateur ou de la rallonge VS. Enduire généreusement les lèvres du joint et de la rehausse télescopique avec de la graisse blanche (ne pas utiliser de la graisse à base d'huile minérale) avant emboîtement.

**Remarque:** Si la graisse du joint et de la rehausse se dessèche, il se peut que l'emboîtement soit difficile et que le joint se déloge. Vérifier la bonne position du joint avant l'emboîtement complet.

Pour une profondeur d'installation <1000 mm, le corps du séparateur et la rehausse doivent être recoupsés. Vérifier que, lorsque vous insérez la rehausse, celle-ci n'obstrue pas les raccordements du séparateur.

### 6.6 Remblaiement

Vérifier le bon positionnement des joints avant remblai. Veillez à ce que le séparateur soit en position horizontale.

Le remblai du regard du séparateur sous-chaussée XL est réalisé par couches successives de graviers ronds (granu-lométrie 8/16 ou approchant) sur une largeur d'env. 300 mm.. Remblayer par couche de 300 mm max., puis compacter avec un appareil de compactage léger (pilon manuel). Lors du compactage, veiller à ne pas endommager le corps du regard.

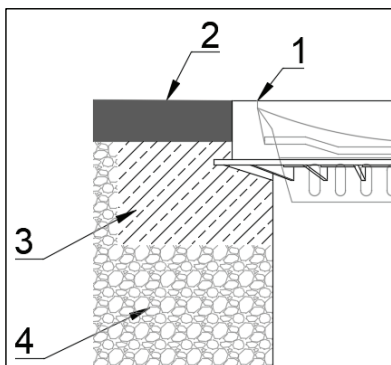
### 6.7 Installation de la rehausse télescopique – passage véhicules

Pour une installation avec passage véhicules, la rehausse télescopique doit être scellée avec une couronne de répartition en béton □ (classe de charge B25 = 250 kg/m<sup>2</sup>).

La couche de béton doit avoir une largeur d'au moins 300 mm et une hauteur d'env. 200 mm sur tout le pourtour, pour éviter le transfert des charges sur le regard.

Pour maintenir la position du couvercle en fonte, faites dépasser la couronne de répartition de minimum 50 mm au-dessus du col de la rehausse télescopique.

En cas d'utilisatin d'anneaux béton sous la couronne d'épartition, sceller les avec du béton pour les maintenir.



1. Couvercle fonte ajouré
2. Bitume/ structure de la route
3. Couronne de répartition en béton maigre
4. Gravier rond

### 7. Vérification et entretien

Pour un meilleur fonctionnement, vérifier régulièrement la propreté, l'étanchéité et le bon positionnement de l'ensemble. Un nettoyage de la grille filtrante s'impose selon l'emplacement et le lieu d'installation. La zone de sédimentation, en partie base du séparateur, devra également être régulièrement nettoyée.

La charge polluante dépend des caractères saisonniers. Nous recommandons de contrôler l'installation pour éviter des bouchons. Risque accru lors de:

- Fonte des neiges
- Amas de produits de salage
- Dispersion des pollens
- Fortes précipitations
- Feuilles mortes en automne

© Otto Graf GmbH/963110



[www.graf.info](http://www.graf.info)



2020-02